

Nach 100 Tagen spricht Joe Biden die Wahrheit aus: Reduzierung der US-Emissionen wird keine Rolle spielen

geschrieben von Andreas Demmig | 5. Mai 2021

*Eine gemeinsame Sitzung des Kongresses der Vereinigten Staaten ist eine Versammlung von Mitgliedern der beiden Kammern des Zweikammer-Gesetzgebers der Bundesregierung der Vereinigten Staaten: des Senats und des Repräsentantenhauses.

Im Fox Artikel wird festgestellt:

*Laut einer Niederschrift der New York Times äußerte der Präsident: „Die Vereinigten Staaten verursachen, wie Sie alle wissen, weniger als 15 Prozent der Kohlenstoffemissionen. Der Rest der Welt macht 85 Prozent aus. Deshalb habe ich mich verpflichtet, dem Pariser Abkommen wieder beizutreten, denn wenn wir alles perfekt machen, **wird es keine Rolle spielen.**“*

<https://www.nytimes.com/2021/04/29/us/politics/joe-biden-speech-transcript.html>

Etwa nach zwei-Drittel, hier das Original:

Look, the climate crisis is not our fight alone. It's a global fight. The United States accounts, as all of you know, for less than 15 percent of carbon emissions. The rest of the world accounts for 85 percent. That's why I kept my commitment to rejoin the Paris Accord, because if we do everything perfectly, it's not going to matter. I kept my commitment to convene a climate summit right here in America with all the major economies of the world: China, Russia, India, European Union. I said I would do it in my first hundred days.

Auch das folgt noch:

... Und wir werden nicht ignorieren, was unsere Geheimdienstagenten heute als die tödlichste terroristische Bedrohung für unser Heimatland eingestuft haben: Weiße Vorherrschaft ist Terrorismus....

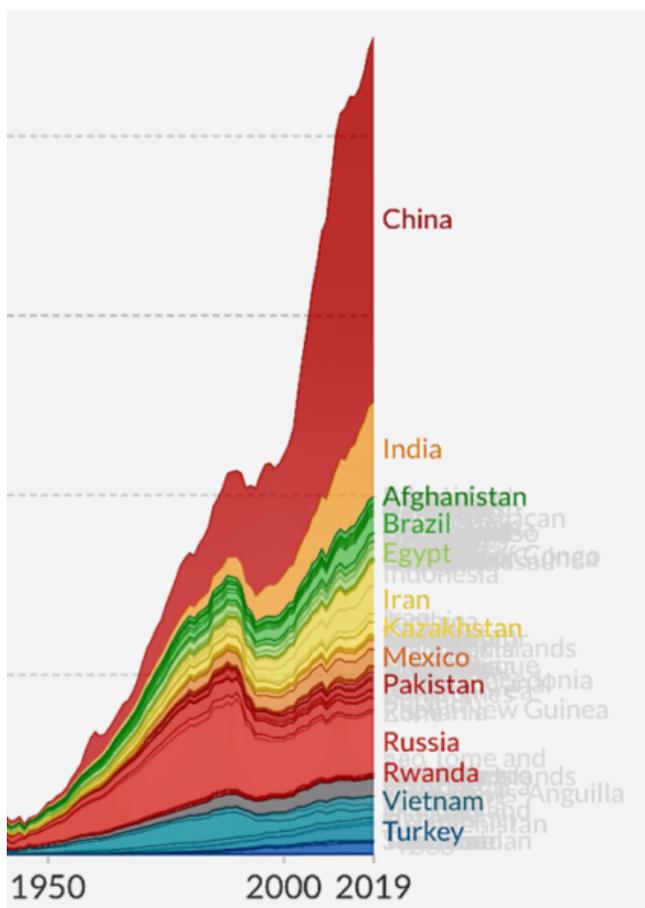
„Das war ein Knüller, der am Mittwochabend unerwähnt blieb. Mit nur wenigen schlecht gewählten Worten hat Biden jede Rechtfertigung für den Green New Deal, der eine zentrale Rolle in seinem amerikanischen Beschäftigungsplan in Höhe von 2,3 Billionen US-Dollar spielt und zweifellos unsere Wirtschaft gefährdet, völlig gestürzt.“

„Und vielleicht nur einmal in seinem Leben hatte Joe Biden vollkommen recht. Selbst wenn das Weiße Haus mit Biden unsere Wirtschaft in Mitleidenschaft zieht, jeden letzten Bergmann und Ölbohrarbeiter arbeitslos macht und die Produktion und den Verbrauch fossiler Brennstoffe in den USA senkt, wird es die Kurve der steigenden globalen Emissionen kaum beeinflussen.“

„Es ist der Rest der Welt, um den wir uns Sorgen machen müssen. Die EIA geht davon aus, dass die Emissionen aus Nicht-OECD-Ländern zwischen 2018 und 2050 um je 1% pro Jahr steigen werden. China macht heute 28% der weltweiten Kohlenstoffproduktion aus; Indien produziert 7%. Die USA tragen, wie Biden korrekt feststellte, nur 15% bei.“

China ist führend bei den Entwicklungsländern der Welt, die 65% der gesamten globalen Emissionen ausmachen (siehe unten, mit etwa 22 Milliarden Tonnen CO₂), wobei diese Länder kein Interesse und keinen Wunsch haben, den von den Industrieländern der Welt durchgeführten wirtschaftlichen Selbstmordprogrammen zur Emissionsreduzierung zu folgen.

<https://www.bp.com/content/dam/bp/business-sites/en/global/corporate/pdfs/energy-economics/statistical-review/bp-stats-review-2020-co2-emissions.pdf>

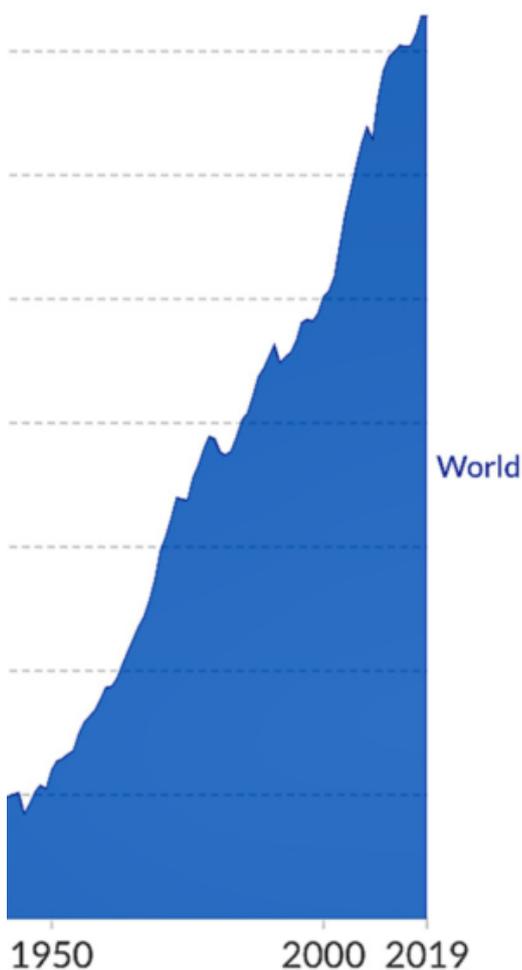


Quelle WUWT aus BP.com, Anteilige CO₂

Emissionen ausgewählter Länder

Unabhängig davon, was die USA und die EU vorschlagen (die Demokraten der USA wollen bis 2030 die CO₂ Emissionen um 50% ggü. dem Niveau von 2005 senken, die EU will Reduzierung um 55% bis 2030 gegenüber dem Stand von 1990), wird der Anstieg der globalen Emissionen unvermindert fortgesetzt. Es ist anzumerken, dass Deutschland, das mit Abstand größte Emissionsunternehmen der EU, sein Emissionsminderungsziel für das Jahr 2020 um mehr als den Faktor zwei nicht erreicht hat.

Die gegenwärtigen weltweiten Gesamtemissionen (nachstehend mit rund 34 Milliarden Tonnen CO₂ angegeben) werden bis zum Jahr 2030 um weitere Milliarden Tonnen zunehmen, selbst wenn die USA und die EU viele Milliarden Dollar und Euro für wirtschaftlich zerstörerische Anstrengungen ausgeben und dabei so tun, als ob sie die Welt vom „Klimawandel“ retten könnten.



Quelle WUWT aus BP.com,
Anstieg der weltweiten CO₂
Emissionen

Im Zeitraum von 2007 bis 2019 haben die USA die Emissionen um über 900 Millionen Tonnen CO2 reduziert, hauptsächlich durch die Verwendung von mehr Erdgas als Ersatz für Kohlebrennstoff, wodurch die Energiekosten gesenkt und die Energieeffizienz erhöht wurden. Die EU hat in diesem Zeitraum auch die Emissionen um rund 900 Millionen Tonnen CO2 gesenkt, vor allem durch den vorgeschriebenen Einsatz teurerer erneuerbarer Energien, die ihre Stromtarife zu den höchsten der Welt getrieben haben.

Es war angemessen für Biden, seiner Rede eine „Wahrheit“ zu verleihen, indem er die völlige Sinnlosigkeit seines Programms anerkannte, das die USA aufforderte, kostspielige und ineffektive Anstrengungen in Bezug auf seinen lächerlichen Vorschlag zur Emissionsreduzierung für das Jahr 2030 zu unternehmen.

<https://wattsupwiththat.com/2021/05/01/huge-change-in-bidens-april-28-speech-u-s-emission-reductions-dont-matter/>

Übersetzt durch Andreas Demmig